

# Neue Zahnzusatzversicherung mit starken Leistungen

**Aktuelles Angebot:** JA dental max für hochwertige Versorgung unter der Expertenlupe

Die Janitos Versicherung AG aus Heidelberg, die zum Gothaer Konzern gehört, hat ihr Angebot zum 1. Juli 2017 um eine weitere Zahnzusatzversicherung für gesetzlich Versicherte ergänzt. Der neue Tarif, der als JA dental max bezeichnet wird, beinhaltet folgende Leistungen:

- 90 Prozent für Zahnersatz einschließlich Implantate und Inlays, wenn die regelmäßige Vorsorge über fünf Jahre nachgewiesen werden kann. Gelingt der Nachweis nicht, werden Kosten bis zu 85 Prozent erstattet.
- 100 Prozent für Zahnbehandlungen. Dazu gehören hochwertige Füllungen, sonstige konservierenden Leistungen, Wurzel- und Parodontitisbehandlungen. Sofern die GKV einen Teil der Kosten übernimmt, zahlt Janitos die erstattungsfähigen Restkosten.
- 100 Prozent für Prophylaxe, maximal 150 Euro pro Versicherungsjahr. Erstattet werden neben der professionellen Zahnreinigung unter anderem auch Fissurenversiegelung, Fluoridierung, Kariesrisikodiagnostik.

- 80 Prozent für medizinisch notwendige Kieferorthopädie (KIG 2) bis Alter 18, max. 4.000 Euro während der Vertragslaufzeit
- 100 Prozent für Mehrleistungen bei KIG 3, 4 und 5 bis Alter 18, max. 1.000 Euro

Die Anzahl der Implantate ist nicht begrenzt, und augmentative Leistungen sind mitversichert. Auch für Funktionsanalyse, Aufbissbehelfe und Schienen sieht der Tarif eine Erstattung vor. Für Material- und Laborkosten ist kein Preis-/Leistungsverzeichnis hinterlegt. Akzeptiert werden angemessene, ortsübliche Preise. Damit gehört JA dental max zu den Top-Zahnzusatzversicherungen des Markts.

Die Wartezeit beträgt in diesem Tarif acht Monate für Zahnersatz und sechs Monate für Zahnbehandlung. Für Prophylaxe gibt es keine Wartezeit. Auch die sogenannte Zahnstaffel ist marktüblich: Die Leistungen für Zahnersatz sind in den ersten 48 Monaten ab Vertragsabschluss begrenzt auf maximal 1.000 Euro in den ersten zwölf Monaten, 2.000 Euro in den

ersten 24 Monaten, 3.000 Euro in den ersten 36 Monaten und 4.000 Euro in den ersten 48 Monaten. Für Kieferorthopädie gilt ebenfalls eine Staffel von 500 Euro/1.000 Euro/1.500 Euro und 2.000 Euro in den ersten 48 Monaten.

Janitos hat seine Zahnzusatzversicherungen nach „Art der Schadenversicherung“ – also ohne Alterungsrückstellungen – kalkuliert. Damit sind die Beiträge für junge Menschen besonders attraktiv. Ein 25-Jähriger zahlt monatlich 19,18 Euro, im Jahr also 230,16 Euro. Schöpft er die Erstattung für Prophylaxe aus (150 Euro), bleibt noch ein Beitragsaufwand von 80,16 Euro pro Jahr beziehungsweise 6,68 Euro pro Monat.

Mit zunehmendem Alter steigen die Beiträge entsprechend dem höheren Risiko an. Im Gegensatz zu vielen anderen Versicherern hat Janitos keine Altersgruppen gebildet, bei denen der Beitrag alle fünf oder zehn Jahre kräftig steigt. Vielmehr steigt bei Janitos der Beitrag jedes Jahr leicht. Im Alter von 70 Jahren beträgt der Monatsbeitrag 52,13 Euro. Danach sinkt er jährlich wieder leicht.

Die Janitos fragt im Antrag den Zahnstatus ab. Bis zu drei fehlenden und noch nicht ersetzten Zähnen nimmt Janitos Antragsteller an. Allerdings wird bei zwei und drei fehlenden Zähnen die Erstattung in den ersten 48 Monaten deutlich reduziert, sodass er für Betroffene nicht die beste Wahl wäre.

Patienten mit Parodontitis werden ohne weitere Prüfung abgelehnt. Eine Ablehnung bekommen auch Patienten mit herausnehmbarem Zahnersatz – unabhängig davon, wie viele Zähne durch Teilprothesen ersetzt wurden. Auch für solche Patienten gibt es am Markt andere, gute Zahnzusatzversicherungen.

Schon seit vielen Jahren ist Janitos mit den Tarifen JA dental und JA dental plus am Markt. JA dental leistet nur für Zahnersatzmaßnahmen 60 bis 70 Prozent der Gesamtkosten – je nachdem, ob und gegebenenfalls für welchen Zeitraum der Patient regelmäßige Vorsorge nachweisen kann.

JA dental plus ist ein Tarif mit Leistungen für Zahnersatz (bis zu 90 Prozent), Zahnbehandlung (nur

## Über die Autorin



Foto: Bengel

Gabriele Bengel ist Geschäftsführerin bei To:dent.ta GmbH (Hamburg) und erarbeitet unter anderem für Zahnärzte und deren Personal individuelle Versorgungskonzepte. Kontakt unter E-Mail [gabriele.bengel@todenta.de](mailto:gabriele.bengel@todenta.de).

für Behandlungen, die die GKV gar nicht bezuschusst), Prophylaxe (maximal 90 Euro) und Kieferorthopädie (nur KIG 2). Bei Stiftung Warentest wurde dieser Tarif mit „sehr gut (1,3)“ bewertet. Man darf gespannt sein, wie sich die verbesserten Leistungen von JA dental max im nächsten Test auswirken werden.

Gabriele Bengel, Esslingen

## Dental Cruise 2017

11. Kongressreise – Kanaren mit Marokko – 22. bis 29.10.2017  
Fortbildungsreise für Zahnärzte/-innen und Praxisteams



**NWD**  
GRUPPE

In Kooperation mit:



Mit Unterstützung von:



Schuckertstr. 21 • 48153 Münster

Tel.: +49 (0) 251 / 7607-226 • Fax: +49 (0) 251 / 7607-227

[www.nwd.de/dentalcruise](http://www.nwd.de/dentalcruise)